



Kanzelschwalbe

Nr. II / 2020

Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Amönu, Oberndorf & Warzenbach

26. Jahrgang / Nr. 2

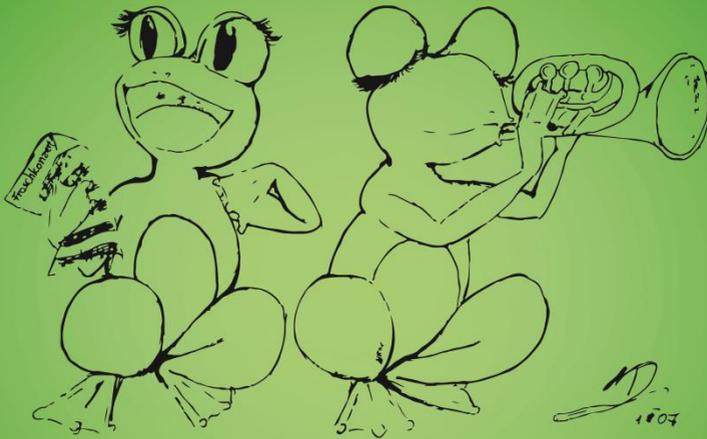
März / April / Mai



Ostern: Gott überwindet auch die letzte Grenze!

FROSCHKONZERT

mit Freunden



In diesem Jahr mit dem **Posaunenchor Treisbach!**

VON OREGON NACH BÖHMEN

— Eine musikalische Reise —

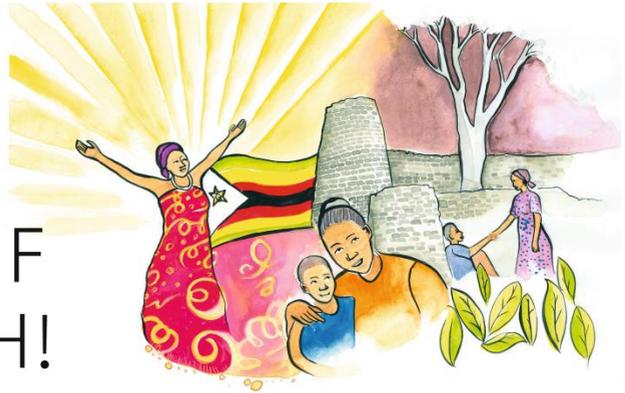
Der Förderkreis für Kirchenmusik lädt – auch zum anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Würstchen und Getränken – herzlich ein!

Der Eintitt ist frei, um Spenden wird gebeten.

28. MÄRZ • 19:00 UHR
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS WARZENBACH

6. März 2020
Weltgebetstag
Liturgie aus Simbabwe

STEH AUF UND GEH!



Titelbild „Rise! Take Your Mat and Walk“ von Nonhlanhla Mathe.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen die Simbaberinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen

benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

WIE FEIERT MAN CHRISTLICH OSTERN?



Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Mittlerweile feiern nicht nur katholische, sondern auch einige evangelische Gemeinden das „Triduum Sacrum“: Danach gehören alle drei Kirchgänge zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst.

Das Fest beginnt am Gründonnerstagabend mit dem Besuch eines Abendmahls-gottesdienstes. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben und verge-wissern sich der Vergebung ihrer Sünden.

Am Karfreitag ist Ruhe. Manche Christen versuchen an diesem Tag zu schweigen, um sich ganz auf Jesu Leiden zu konzentrieren. An diesem Tag sollte nichts Lustiges unternommen

werden, man schlägt sich nicht den Bauch mit Leckereien voll, geht auch nicht tanzen – stattdessen wieder in die Kirche zum zweiten Teil des Triduum Sacrum. Traditionell findet der Gottesdienst um 15 Uhr, zu Jesu Todesstunde, statt.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Hektische Ostervorbereitungen sind an diesem „Zwischentag“ ebenso unpassend wie lautes Partyfeiern. Doch am Abend geht es dann schon langsam auf Ostern zu und die Stimmung wird fröhlicher: In vielen Gemeinden werden mit dem Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer angezündet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Der dritte Teil des Triduum Sacrum wird am späten Abend oder am frühen Morgen gefeiert – jedenfalls in der Osternacht. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Wird der Gottesdienst am Abend gefeiert, kann die Auferstehung durch Kerzenlicht symbolisiert werden; feiert man in den Morgen hinein, wird es von selbst hell.

Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, jetzt wird gefeiert! Der Ostergottesdienst ist der passende Ort für Taufen, und auch das Taufgedächtnis der gesamten Gemeinde hat hier seinen Platz. Christen bekräftigen, dass sie zu Christus gehören und durch ihn das Leben haben – symbolisiert durch das Taufwasser. Die Überwindung des Todes ist zentrales Thema des Gottesdienstes.

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche im Kirchspiel Amönau-Warzenbach

09.04.2020 (Gründonnerstag) :

19.30 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Abendmahl
in Warzenbach

10.04.2020 (Karfreitag) :

9.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
10.45 Uhr Gottesdienst in Amönau

12.04.2020 (Ostersonntag) :

6.00 Uhr Osternachtgottesdienst in Warzenbach
(Kirchspielgottesdienst mit anschließendem, gemein-
samen Frühstück im Warzenbacher Bürgerhaus)

13.04.2020 (Ostermontag) :

9.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in Warzenbach
10.45 Uhr Abendmahlgottesdienst in Amönau

„Alles wird neu,
Leben erwacht,
Hoffnung wächst.“

Seit vielen Jahren feiern wir im Kirchspiel „Amönau, Oberndorf und Warzenbach“ einen **Osternachtgottesdienst**.

Am **12. April 2020** ist es wieder soweit!

Frühmorgens um **6.00 Uhr** findet in der **Warzenbacher Martin-Luther-Kirche** ein **Auferstehungsgottesdienst** statt.



Wir versammeln uns hierzu in der noch weitgehend dunklen Kirche, um gemeinsam das anbrechende Tageslicht am Ostermorgen bewusst zu erleben und uns dabei an die Auferstehung des Gekreuzigten zu erinnern.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Frühstück im Warzenbacher Bürgerhaus geplant.

Es wäre schön, wenn jeder etwas für das Frühstücksbuffet mitbringen würde. Lebensmittel können schon vor Beginn des Gottesdienstes im Bürgerhaus abgegeben werden.

In Amönau findet am Ostersonntag kein Gottesdienst statt!

Alle Amönauer und Oberndorfer sind selbstverständlich herzlich eingeladen, mit uns den Osternachtgottesdienst in Warzenbach zu feiern.

Warzenbach, den 01.12.2019



Beide Kirchenvorstände stellten sich nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Foto mit Pfarrer Norbert Janker und dem Kirchenältesten Heinz Schmidt auf.

Der noch amtierende Vorstand wurde in einem Festgottesdienst verabschiedet und der neue Kirchenvorstand in die Gemeinde eingeführt.

Pfarrer Norbert Janker hob in seiner Dankesrede an den ausscheidenden Kirchenvorstand die Verdienste jedes einzelnen Mitgliedes hervor.

Im Anschluss daran fand die Verpflichtung und Aufnahme der neuen Kirchenvorstandsmitglieder per Handschlag statt.

Claudia Ittner wurde aufgrund ihres Urlaubs erst im Januar der Gemeinde vorgestellt und in ihr Amt eingeführt.
(Siehe kleines Foto)



„In der Teilnahme am kirchlichen Leben, in der Mitarbeit an den Aufgaben der Gemeinde und in der eigenen Lebensführung sollen sie den Gemeindemitgliedern ein Vorbild sein und sie zur Mitarbeit anregen. Dabei wird jeder einzelne seine besonderen Fähigkeiten einsetzen müssen, damit im Leben der Gemeinde die Einheit und auch die Vielfalt des Glaubens zur Geltung kommt“, begründete Pfarrer Norbert Janker den Vorstellungsmarathon.

Zusammen mit ihm als Pfarrer trägt der Kirchenvorstand die Verantwortung für das kirchliche Leben und die Finanzen der Kirchengemeinde.

Kirchenvorstandsarbeit macht Arbeit, da sollte man schon reinen Wein einschenken. Kirchenvorstandsarbeit schenkt auch Freude und erfüllt.

Gestalten und Leiten, Umgehen mit Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, manches schmerzt.

Daneben viel Schönes, Mut Machendes: die Kirche, bei deren Sanierung das ganze Dorf mitgeholfen hat.

Ohne Kirchenvorstand läuft nichts in der Gemeinde.

Darum braucht es Menschen, die in aller Unterschiedlichkeit Verantwortung übernehmen: Erfahrene, die bleiben, und neue Kirchenvorsteher/innen, die dazu kommen. So kann die Arbeit gelingen in Gottes Namen.

Mit großem Dank verabschiedet wurden Erna Dersch und Vera Brandstädter, die beide nicht mehr für den KV kandidierten.

Erna Dersch war 30 Jahre im Kirchenvorstand gewesen und Vera Brandstädter 6 Jahre.

Nach dem Gottesdienst wurde Pfarrer Norbert Janker für seine 25jährige Pfarrtätigkeit in unserer Gemeinde geehrt. Kirchenvorsteher Helmut Kombächer überbrachte zu diesem silbernen Jubiläum die herzlichsten Glück- und Segenswünsche des alten und neuen Kirchenvorstandes sowie der ganzen Gemeinde.

Was bedeuten 25 Jahre als Pfarrer im Dienst für unseren Herrn zu stehen?

Es gäbe viele Dinge aufzuzählen. Kombächer hob als wichtige Charakterisierung von Pfarrer Janker „ein Mann des Wortes und der Zuverlässigkeit“ hervor.

Dadurch erschließt er uns, die nicht immer leicht verständliche Botschaft der Heiligen Schrift. Durch das Wort hilft er uns, wieder miteinander zu kommunizieren, neue Brücken zu bauen, Vertrauen zu schenken. Bei aller Entfremdung der heutigen Menschen von der Kirche und von Gott, muss man doch erkennen, dass der Mensch Gott braucht, die Kirche und den Pfarrer.

Er ist der Mittler zwischen Gott und den Menschen, besser gesagt, zwischen Christus und den Menschen. Er soll den Menschen, mit dem Letzten und Wichtigsten, mit Gott in Verbindung bringen.

Dem neuen Kirchenvorstand wünscht Kombächer viele gute Ideen, Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit und eine konstruktive Zusammenarbeit mit Norbert Janker, unserem Pfarrer, zum Wohle unserer Kirchengemeinde!

Vera Brandstädter überreichte Pfarrer Janker ein Präsent im Namen des Kirchenvorstandes.

Prälat Bernd Böttner hat im Auftrag von Bischöfin Beate Hofmann die ehemalige Kirchenvorsteherin Erna Dersch und den ehemaligen Kirchenvorsteher Andreas Gnau für ihre jeweils 30jährige Zugehörigkeit zum Kirchenvorstand von Warzenbach bzw. Kirchenvorstand von Amönau-Oberndorf mit der Maria-Magdalena-Medaille ausgezeichnet, die beiden im Januar von Pfarrer Janker im Gottesdienst überreicht wurde.



In der Zeit vom 9. März bis 4. April 2020 finden in den Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Amönau, Oberndorf und Warzenbach wieder Hausabendmahle für kranke bzw. gehbehinderte Personen statt.



Anmeldungen hierzu können in den kommenden Tagen direkt im Pfarramt (Tel. 06423 / 6914) vorgenommen werden.

Selbstverständlich sind auch über den genannten Zeitraum hinaus Hausabendmahle nach Absprache jederzeit möglich!

IMPRESSUM :

Der Gemeindebrief KANZELSCHWALBE wird regelmäßig vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Amönau-Warzenbach herausgegeben und kostenlos an alle Haushalte in Amönau, Oberndorf und Warzenbach verteilt.

Die Auflage beträgt gegenwärtig 750 Exemplare.

Redaktionsteam: Ursula Knoth, Helmut Kombächer und Pfr. Norbert Janker
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

v.i.S.d.P.: Pfarrer Norbert Janker
Raiffeisenstraße 2 / 35083 Wetter-Amönau
Tel. 06423 / 6914 & Fax 06423 / 543183
eMail: pfarramt.amoenau@ekkw.de
pfarramt.warzenbach@ekkw.de

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten :

01.03.2020 (Invokavit) :

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau
Kollekte: Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
Klingelbeutel: Eigene Gemeindearbeit

06.03.2020 (Weltgebetstag) :

19.00 Uhr Weltgebetstaggottesdienst in Warzenbach
Kollekte: Diverse Weltgebetstagprojekte

08.03.2020 (Reminiscere) :

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau
Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in der EKKW
Klingelbeutel: Eigene Gemeindearbeit

15.03.2020 (Oculi) :

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau
Kollekte: Kooperationsraum „Region Christenberg-Wetter“
Klingelbeutel: Eigene Gemeindearbeit

22.03.2020 (Lätare) :

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben in der EKD
Klingelbeutel: Eigene Gemeindearbeit

29.03.2020 (Judica) :

18.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen
und Konfirmanden in Amönau
19.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen
und Konfirmanden in Warzenbach
Kollekte: Kirchliche Fördervereine
in Warzenbach und Amönau
Klingelbeutel: Eigene Gemeindearbeit

05.04.2020 (Palmarum) :

09.30 Uhr Warzenbach

11.00 Uhr Amönau

*Kollekte: Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis Kirchhain**Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe*

09.04.2020 (Gründonnerstag) :

19.30 Uhr Abendmahlgottesdienst in Warzenbach

*Kollekte: Förderkreis Kirchenmusik**Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe*

10.04.2020 (Karfreitag) :

09.30 Uhr Warzenbach

11.00 Uhr Amönau

*Kollekte: Stationäre Altenhilfeeinrichtungen in der EKKW**Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe*

12.04.2020 (Ostersonntag) :06.00 Uhr Osternachtgottesdienst in Warzenbach
mit anschließendem Osterfrühstück im
Warzenbacher Bürgerhaus*Kollekte: Förderverein zugunsten der Warzenbacher Kirche*

13.04.2020 (Ostermontag) :

09.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in Warzenbach

11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in Amönau

*Kollekte: Ev. Kindertagesstätten**Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe*

19.04.2020 (Quasimodogeniti) :

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Warzenbach

*Kollekte: Ausbildungshilfe für junge Christen**Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe*

26.05.2020 (Misericordias Domini) :

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Amönau

*Kollekte: Ausbildungshilfe für junge Christen**Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe*

03.05.2020 (Jubiläe) :

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau
Kollekte: Sprengel Marburg
Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe

10.05.2020 (Kantate) :

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau
Kollekte: Kirchenmusik in der EKKW
Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe

17.05.2020 (Rogate) :

09.30 Uhr Dankgottesdienst zur Konfirmation 2020
in Warzenbach
11.00 Uhr Dankgottesdienst zur Konfirmation 2020
in Amönau
Kollekte: Kirchliche Fördervereine
in Warzenbach und Amönau
Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe

21.05.2020 (Christi Himmelfahrt) :

11.00 Uhr Kooperationsgottesdienst auf dem Christenberg

24.05.2020 (Exaudi) :

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau
Kollekte: Glockenwartung
Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe

31.05.2020 (Pfingstsonntag) :

10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Abendmahl
in Warzenbach
Kollekte: Förderkreis Kirchenmusik
Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe

01.06.2020 (Pfingstmontag) :

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau
Kollekte: Verschiedene Projekte der Missionswerke
Klingelbeutel: Eigene Gemeindegabe

Am 3. Advent 2019 konnte die Warzenbacher Martin-Luther-Kirche nach fast einjähriger Umbau- und Renovierungsphase mit einem wunderschönen, musikalischen Festgottesdienst wieder eingeweiht werden.

Pfarrer Janker sagte zu Beginn des Gottesdienstes: »Ich habe das Wort „Wiedereinweihung“ auf dem Gottesdienst-Programm bewusst in Anführungsstriche gesetzt, denn eine richtige Einweihung ist das, was wir heute tun, ja nicht. Eingeweiht wurde diese Kirche nämlich einst nach ihrer Erbauung im 14. Jahrhundert und trug damals übrigens den Namen „Unserer lieben Frauen vom Himmelreich“ und war wie so manch andere Kirche in dieser Zeit eine Marienkirche.

Danach ist diese Kirche über die Jahrhunderte hinweg immer wieder einmal renoviert oder saniert worden. Mittelalterliche Gebäude - seien es nun Kirchen oder Burgen bzw. Schlösser - erfordern kontinuierliche Instandhaltungsmaßnahmen. Andernfalls verfallen sie allmählich zu Ruinen.

Am heutigen Tag feiern wir ... im Grunde so etwas wie die Wiederinbetriebnahme der Martin-Luther-Kirche. Doch das klingt irgendwie komisch und wohl auch unpassend.

Mit dem feierlichen Einzug in diese Kirche und dem Platzieren der gottesdienstlichen Utensilien auf dem Altar und im Raum vollziehen wir sichtbar die Wiedereinweihung dieses mittelalterlichen Gotteshauses.«



Bild: Dekan Hermann Köhler



Bild: Frank Wagner

Die Festpredigt anlässlich der Wiedereinweihung der Warzenbacher Kirche hielt Dekan Herman Köhler aus Cölbe:

„Diese Kirche ist ein seit Jahrhunderten durchbeteter Raum des Glaubens, der Hoffnung und der Klage.

Hier singen seit jeher Chöre zur Ehre Gottes. Hier begehen Menschen Geburt und Tod, feiern Hochzeit und Konfirmation, hier bringen Menschen ihre Freude wie ihr Leid, ihre Sehnsucht und ihre Angst im Gebet vor Gott, loben Gott oder ringen auch mit Gott.

Ich stelle mir das vor, diese Wände könnten reden, könnten uns mitteilen wie in einer Klanginstallation, was sie in den mehr als 600 Jahren alles gehört haben ... Die Kirche, in der Gott erfahrbar sein will, ist solange keine Kirche aus toten Steinen solange sie Menschen benutzen und mit Leben füllen. Solange diese Wände immer und immer wieder die Nöte und die Freuden der Menschen aufsaugen. Diese Kirche wird bleiben und sich immer wieder verändern, solange es die lebendigen Steine gibt, Menschen aus dieser Gemeinde, die hier ein und ausgehen, die an der Kirche weiter bauen und sie lieben.

Deshalb: schonen Sie Ihre Kirche nicht, benutzen Sie sie so oft es geht ... Füllen Sie sie mit Leben aus, mit Ihrem ganzen Leben, das Sie hier vor Gott bringen. Machen Sie sie zu Ihrem Haus der lebendigen Steine, damit von ihr der Trost ausgehen kann, den wir in aller Vergänglichkeit brauchen.“

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Warzenbach bedankt sich bei den nachstehenden Firmen für die gute wie auch erfolgreiche Zusammenarbeit bei den aufwändigen und teilweise auch schwierigen Innenrenovierungsarbeiten:

Architekturbüro M. Schneider-Lange, Marburg

Ingenieurbüro E.W. Saure, Korbach

Restauratorin U. Höhfeld, Marburg

Firma Baukult, Hatzfeld/Eder

Firma Grebe, Caldern

Firma Hess & Büsse, Borken

Firma Hühn, Fernwald

Firma R. Kastaun, Niederwetter

Firma Klonk & Hartmann, Münchhausen

Firma L. Merte, Friebertshausen

Firma P. Slupczynski, Kassel

Überdies bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die tatkräftig mitgeholfen haben, die Warzenbacher Kirche in neuem Glanz erstrahlen zu lassen!



Bild: Dekan Hermann Köhler

Getauft wurden am:

am 08.12.2019 in Warzenbach:

Anton Johannes Müller (* 04.09.2019 in Marburg)

Eltern: Katharina Müller, geb. Schmidt, und Joachim Müller

Taufspruch: *„Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“* (Josua 1,9)

am 26.01.2020 in Amönau:

Lena Freiling (* 09.05.2006 in Marburg)

Eltern: Dana Freiling, geb. Heldmann, und Markus Freiling

Taufspruch: *„Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“* (2. Tim.1,7)

am 02.02.2020 in Amönau:

Lenn Mika Ellerich (* 14.10.2019 in Marburg)

Eltern: Lena Happel-Ellerich, geb. Happel, und Mario Ellerich

Taufspruch: *„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst. Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“* (Josua 1,9)

Abschied genommen haben wir:

am 26.11.2019 in Amönau von:

Anna Elisabeth Brössel, geb. Fett (11.07.1935 – 20.11.2019)

Trostwort: *„Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.“* (Psalm 4,9)

am 27.11.2019 in Amönau von:

Lothar Wagner (12.02.1930 – 12.11.2019)

Trostwort: *„Suchet den HERRN, so werdet ihr leben ... der aus der Finsternis den Morgen macht und aus dem Tag die finstere Nacht, der ... heißt HERR.“* (Amos 5,6-8)

Abschied genommen haben wir:

am 24.01.2020 in Warzenbach von:

Jakob Koch (16.11.1936 – 21.01.2020)

Trostwort: „*Der Herr ist mein Hirte / mir wird nichts mangeln ... Und ob ich schon wanderte im finstern Tal / fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir / dein Stecken und Stab trösten mich.*“ (Psalm 23,1ff.)

am 27.01.2020 in Amönau von:

Helmut Trus (19.04.1929 – 19.01.2020)

Trostwort: „*Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.*“ (Psalm 37,5)

am 04.02.2020 im Ruheforst Oberweimar von:

Erna Bittrich, geb. Hilberger (07.05.1949 – 22.01.2020)

Trostwort: „*... so spricht der HERR: ... Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet ...*“ (Jes. 66,13)

am 07.02.2020 in Amönau von:

Hilde Lind, geb. Sedens (19.08.1926 – 29.01.2020)

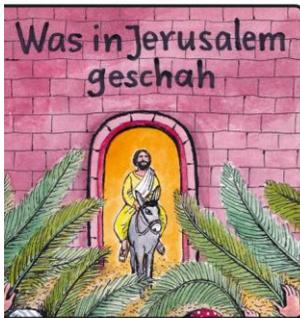
Trostwort: „*Der Herr ist mein Hirte / mir wird nichts mangeln ... Und ob ich schon wanderte im finstern Tal / fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir / dein Stecken und Stab trösten mich.*“ (Psalm 23,1ff.)





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

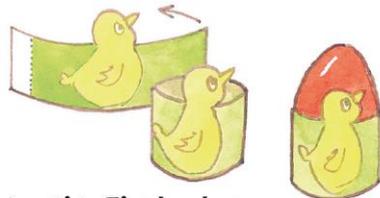


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfirmation 2020

Am 19. April 2020 (Quasimodogeniti) werden um 10.00 Uhr folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Warzenbacher Martin-Luther-Kirche eingesegnet:

- 1) Manuel Dersch
- 2) Lina Ittner
- 3) Luis Ittner
- 4) Sophie Lagerpusch
- 5) Vincent Schween
- 6) Lara Siebert

Am 26. April 2020 werden um 10.00 Uhr folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Amönauer eingesegnet:

- 1) Janina Diehl, Amönau
- 2) Jan Diehl, Oberndorf
- 3) Lena Freiling, Oberndorf
- 4) Johann Gnittka, Amönau
- 5) Sarah-Louisa Schmidt, Amönau



Der Dankgottesdienst zur Konfirmation findet am 17.05.2020 um 9.30 Uhr in der Warzenbacher Martin-Luther-Kirche und um 11.00 Uhr in der Amönauer Pfarrkirche statt.